



Presseinformation

Nr. 265/2008

Kiel, Montag, 29. September 2008

Recht/Datenschutz

Wolfgang Kubicki: „Street View muss vor den Innen- und Rechtsausschuss“

Zur Erfassung von Daten durch den Einsatz von Kamerawagen in schleswig-holsteinischen Kommunen für das Projekt „Street View“ erklärte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die Erfassung und Veröffentlichung der Daten, die nun im Rahmen des Projekts ‚Street View‘ durch die Firma Google auch in Schleswig-Holstein durchgeführt wird, halten wir für bedenklich. Es sind schon Meldungen aus Australien bekannt geworden, nach denen sich Ordnungsämter der Bilder von ‚Google Earth‘ und ‚Street View‘ bedienen, um zu klären, ob es ungenehmigte An- oder Umbauten in ihrer Stadt gibt.

Der Innen- und Rechtsausschuss des Landtages wäre gut beraten, mit dem Landesdatenschützer Dr. Weichert zu besprechen, welche Möglichkeiten für den Gesetzgeber bestehen, um etwaige Rechtslücken zu schließen.

Wir haben beantragt, das Thema auf die Tagesordnung der Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses am kommenden Mittwoch, dem 1. Oktober zu setzen“, so Kubicki abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de